

INFORMATIONEN FÜR STUDIENANFÄNGER

Bachelor Translation

5. Oktober 2011 Einführung und Moduleinschreibung

- 09.00-11.00 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 5
- 12.00-13.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Kernfächer
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 210
- 14.00-15.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Wahlfächer
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 210

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und den Nachweis der Sprachkenntnisse mit.

Einschreibung in die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften (nichttranslatorische Wahlfächer) ¹

5. Oktober 2011 GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.09
11.00-16.30 Uhr
und
6. Oktober 2011 GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.09
9.00-12.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER TRANSLATOLOGIE

6. Oktober 2011 Einführung und Moduleinschreibung

- 10.00-11.30 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
HSG Hörsaal 5
- 12.00-13.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Kernbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 210
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214

13.00-14.00 Uhr	Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 126 Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 210 Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212 Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214
-----------------	---

Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – sofern Sie keine Eignungsprüfung absolviert haben – den Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse mit.
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

6. Oktober 2011 Einführung und Moduleinschreibung

- 10.00-11.30 Uhr Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
HSG Hörsaal 5
- 15.00-15.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den Kernbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 210
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214
- 15.30-16.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den Wahlbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 210
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 212
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 214

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung mit.
Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

¹ In diese universitätsoffenen Module können Sie sich auch eigenständig über das „Tool“ mit Hilfe der vom Studentensekretariat bei der Immatrikulation übergebenen Zugangsdaten eintragen.

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung und Prüfungsanmeldung (nur Module IALT) **für Studierende ab dem 3. FS** online über das *Tool* vom 26.09.2011, 12.00 Uhr bis 06.10.2011, 12.00 Uhr.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das *Tool* vom 28.09.2011, 9.00 Uhr, bis 06.10.2011, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die **Diplom-Studiengänge** finden vom 05.02.2012 bis 26.02.2012 statt.

Prüfungsanmeldung vom 29.11.2011 bis 06.12.2011 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 29.11.2011, 01.12.2011 und 06.12.2011.

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit (05.02.-26.02.2012) stattfinden können. Eine Abmeldung von der Modulprüfung nach dem 06.10.2011 muss schriftlich im Prüfungsamt eingereicht werden. Bis vier Wochen vor Ende der Vorlesungszeit (Stichtag: 06.01.2012) kann die Abmeldung ohne Begründung vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#)

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner (Forschungsfreiemester)	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian Geschäftsführende Institutsdirektorin	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel Bachelor und Diplom	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian Master	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Anne Schieck (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Hering	hering@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft AluTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti	3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--------------------------

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:	5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen in den Diplom-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Übersetzen Deutsch-Englisch

2 SWS wöchl.

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, **NSG S411**

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, **NSG S412**

This course is intended for Leipzig students who have not gone abroad for the semester and for incoming exchange students. The approach will be project-based with translator teams comprising at least one native German speaker and the requisite number of exchange students. The texts used will be challenging and will require intensive co-operation outside the classroom. Classroom language is English, and participation is expected.

Jones, Timothy

Übersetzen Englisch-Deutsch

2 SWS wöchl.

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die für ihre Heimatuniversität Kurse im Übersetzen Englisch-Deutsch absolvieren müssen/oder während ihres Auslandsaufenthaltes das Übersetzen in die Fremdsprache Deutsch üben wollen. Die Veranstaltung steht auch Studierenden mit anderer Muttersprache als Englisch offen. Übersetzt werden vorrangig Texte, aus denen die Teilnehmer Wissenswertes über Deutschland erfahren können. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen sprachliche Übersetzungsprobleme. Die Diskussion der Übersetzungsvarianten wird durch Wortschatzarbeit und Grammatikfestigung ergänzt, sodass eine allseitige Kompetenzerweiterung in der Fremdsprache Deutsch erreicht wird.

Großer, Kristina
(Leipzig)

Dolmetschen Englisch

2 SWS wöchl.

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S121

In dieser LV soll Erasmus-Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, sich bei entsprechendem Interesse mit bilateralem und unilateralem Konsekutivdolmetschen englisch-deutsch und deutsch-englisch auf einem den fremdsprachlichen Fähigkeiten der Studierenden entsprechenden Niveau zu beschäftigen, da die sonstigen Dolmetschveranstaltungen der Bachelor- und Master-Studiengänge oft nicht den Anforderungen der Erasmus-Studierenden entsprechen. In diesem Kurs werden die Studierenden aktiv in die Diskussionen einbezogen, d.h. sie agieren nicht nur als Dolmetscher, sondern auch als Gesprächspartner und können so ihren mündlichen Ausdruck üben.

Lenk, Hannelore

Übersetzen Französisch-Deutsch

2 SWS wöchl.

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S305

Das Tutorium richtet sich in erster Linie an Erasmus-Studenten mit Muttersprache Französisch und soll Grundkenntnisse der Übersetzung in die Fremdsprache vermitteln bzw. vertiefen. Wir werden vorwiegend informative Texte (Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften) übersetzen und im Unterricht gemeinsam besprechen. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden. Die Übersetzung in die Fremdsprache Deutsch setzt die regelmäßige Lektüre deutscher Texte (Zeitung, Literatur) sowie ein reges Interesse an der deutschen Sprache und Kultur voraus.

Oerfl, Christian
(Leipzig)

Übersetzen Spanisch-Deutsch

2 SWS wöchl.

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S220

Translationsbezogene Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

2 SWS wöchl.

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

Pauli, Daniel
(Leipzig)

Umbreit, Hannelore

Tutorium Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS 14

(obligatorisch für Studierende, die nicht im Studiengang Bachelor Translation immatrikuliert sind und eine benotete Leistung erbringen müssen)

Dost, Mareen
(Leipzig)

English for Specific Purposes - A Variety of English

S 14tägl. 1 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010 (14tägl. gerade Wochen)

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

Baumann, Klaus-Dieter

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 10.10.2011

Studierende der Diplomstudiengänge belegen analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen. Für den Erwerb von Leistungsnachweisen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

STUDIENGANGÜBERGREIFENDES ANGEBOT

Doktorandenseminar

Bastian, Sabine

SWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

In Fortführung der im Studienjahr 2010/11 angebotenen Veranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden des IALT wird dieses Kolloquium als Diskussionsforum und zur wissenschaftlichen Begleitung der laufenden Promotionsvorhaben – insbesondere für die TeilnehmerInnen am strukturierten DoktorandInnenprogramm – angeboten. Schwerpunkte werden neben denen, die durch die Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgegeben sind, Probleme der Varietätenlinguistik sein, zu denen auch aktuelle Publikationen ausgewertet und diskutiert werden.

Ein allgemeiner Plan sowie eine Lektüreliste für das Kolloquium werden zu Semesterbeginn auf moodle gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *DoktorandInnenkolloquium*) möglichst bis Anfang Oktober einzuschreiben.

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

19.10.2011, 23.11.2011, 07.12.2011, jeweils 15.00-16.30 Uhr, GWZ H4 5.16

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

2 SWS wöchtl.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z.B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Kolloquium für Graduierungsarbeiten

Tabares Plasencia, Encarnación

14tägl. 1 SWS (ungerade Wochen)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S310

Audio-mediales Übersetzen (1 SWS)

Bastian, Sabine

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS 6 (14tägl., ungerade Wochen)

Offen für alle Studiengänge; Schwerpunkt Französisch, aber auch weitere Sprachen(paare) möglich
In diesem Seminar werden die wichtigsten Verfahren der audiovisuellen/ audiomedialen Übersetzung anhand von Beispielen dargestellt, analysiert und im Hinblick auf ihre konkrete Anwendung bei der Untertitelung und Synchronisation diskutiert. Die SeminarteilnehmerInnen können an eigenen Beispielen

(selbst gewählter Dokumentar-, Kurz-, oder Spiel-Filme) ihre Fähigkeiten zur Übersetzungskritik (Analyse vorliegender Beispiele) oder zur eigenen praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse erproben. Eine on-line Einschreibung in die Lehrveranstaltung ist über die moodle-Seite *audio-mediale Übersetzung* erforderlich, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan und Literaturangaben abgerufen werden können.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Schmitt, Peter A.

2 SWS wöchl.

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. H5 5.16

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z. B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit Klausur (Leistungsschein für Diplom-Studenten) und praktischem Workshop im Technikraum.

Bilaterales Dolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin/ Jones, Timothy

2 SWS wöchl.

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S121

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen. An dem Kurs können sowohl Diplom- als auch Masterstudenten teilnehmen.

English for Specific Purposes - A Variety of English

Baumann, Klaus-Dieter

S 14tägl. 1 SWS (gerade Wochen)

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsektivdolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin

2 SWS wöchl.

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsektivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk auf komplizierteren bzw. unbekanntem/weniger bekannten Zusammenhängen/Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, und Vortragskunst. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt. Vorbereitung und Nachbereitung der Stunden ist erforderlich. An dem Kurs können sowohl Diplom- als auch Masterstudenten teilnehmen.

Introduction à la problématique des techniques industrielles

Vildebrand, Médéric

SF wöchl. 1 SWS

Mittwoch, 9.00-9.45 Uhr, NSG S412

Partant d'une sélection de sujets techniques, ce cours se propose de conforter la compétence des apprenants dans la compréhension d'exposés spécifiques développés dans la langue de travail (française).

L'éventail des thèmes abordés passe en revue différents objets techniques, des plus élémentaires à la présentation d'« artefacts » plus compliqués. L'étudiant recevra des listes de vocabulaire technique en référence directe avec le contenu du cours.

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 14.00-16.45 Uhr, NSG S410

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Galicien - Sprache und Gesellschaft (2 SWS)

García Couso, Diana

Estudos culturais galegos: historia, lingua, literatura e civilización ata principios do século XX

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S225

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Partindo da formación da lingua galega a partir do latín, trataranse temas como a lingua e a literatura durante a Idade Media, os Séculos Escuros e o Rexurdimento, ata chegar aos comezos do século XX.

As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura dalgúns dos textos literarios máis significativos das distintas épocas e da proxección de reportaxes que reforzarán os contidos e que lles axudaran aos estudantes a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, os estudantes deberán preparar unha exposición en galego sobre tema a escoller entre as propostas da profesora.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Katalanische Sprache und Gesellschaft (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

L'objectiu principal del curs és el de proporcionar l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, (14täglich, Beginn am 10.10.2011)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, (14täglich, Beginn am 17.10.2011)

Der Unterrichtsraum wird bei der Eintragung in die Teilnehmerliste bekannt gegeben.

Eintragung in die Teilnehmerliste am 05.10.2011, 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr in NSG S101

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, das situativ angemessene und hörerbezogene Sprechen.

Tutorien für Studierende aller Studiengänge

Wissenschaftliches Arbeiten

2 SWS wöchtl.

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, S304

Das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten ist ein grundlegender Bestandteil jedes Hochschulstudiums. Deshalb wird v. a. Studienanfängern im Bachelor Translation mit diesem Tutorium die Möglichkeit geboten, sich von Beginn an mit allen relevanten Aspekten rund um das wissenschaftliche Arbeiten vertraut zu machen: von der Auswahl des Themas über die Literaturrecherche, das Bibliographieren bis hin zu den Zitierregeln, den verschiedenen Phasen des Schreibprozesses sowie Fragen zum Layout, Korrekturlesen, Lektorat und typographischen Fragen.

Morales Tejada, Beatriz
(Leipzig)

Kreatives Schreiben Arbeiten

1 SWS

Montag, 15.30-16.30 Uhr, NSG S222

In dieser Veranstaltung soll der Ausdruck im Deutschen durch gezielte Schreibübungen und assoziative, gestaltende und überarbeitende Methoden verbessert werden. Neben der Verbesserung der Schreibfertigkeiten allgemein geht es auch um eine Erweiterung des grammatikalischen und lexikalischen Repertoires, Erwerb von Techniken der kritischen Selbsteinschätzung und der Bearbeitung eigener und fremder Texte. Zur Vorbereitung auf das Übersetzen soll das Schreiben und Umschreiben von Artikeln, Dialogen, Szenen usw. trainiert werden, dabei u. a. Überprüfung der Korrektheit der Logik bzw. Handlungslogik, Analyse des Spannungsbogens, Charakterisierung der Figuren durch ihr Handeln und Reden einerseits und durch die Schilderungen und Beschreibungen des Autors andererseits, Gestalten realistischer Dialoge und vergleichende Analyse von Dialogen im Hinblick auf die Authentizität der fingierten Oralität usw. Besonderes Augenmerk soll der Überprüfung wissenschaftlicher Texte auf stilistische Mängel und der Korrektur und Bearbeitung diverser Texte unterschiedlicher Textsorten gelten.

Kruse, Berit
(Leipzig)

Probleme der Übersetzung von Geschäftskorrespondenz

Deutsch-Russisch / Russisch-Deutsch

wöchtl. bis Dezember

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S121

Dieses Tutorium richtet sich vor allem an Bachelor-Studenten im 5. Semester und alle Studierenden im Master Translatologie mit der Kombination Russisch.

Danylchenko, Dmytro

Probleme der Übersetzung von Vertragstexten

Deutsch-Russisch / Russisch-Deutsch

wöchtl. bis Dezember

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S220

Dieses Tutorium richtet sich vor allem an Bachelor-Studenten im 5. Semester und alle Studierenden im Master Translatologie mit der Kombination Russisch.

Danylchenko, Dmytro

Dolmetschübungen/Bilaterales Dolmetschen Russisch

wöchtl. bis Dezember

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Dieses Tutorium richtet sich vor allem an Studierende in den Master-Studiengängen mit der Kombination Russisch.

Danylchenko, Dmytro

BACHELOR TRANSLATION

ANGEBOT FÜR ALLE SEMESTER

04-005-1014 Ergänzungsfach Jura

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Die Lehrveranstaltungen umfassen insgesamt 4 SWS. Zusätzlich sind 2 SWS wahlobligatorische Lehrveranstaltungen (Vorlesungen) aus dem Angebot der Juristenfakultät nachzuweisen.

Zivilrecht

Mittwoch, 17.15 -18.45 Uhr, großer Hörsaal Jahnallee

Termine: 19. und 26.10.2011; 02., 09., 23. und 30.11.2011; 07. und 14.12.2011;

04., 11., 18. und 25.01.2012

Öffentliches Recht

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S402

Termine: 10., 17. und 24.10.2011; 07., 14. und 21.11.2011

Strafrecht

Montag, NSG S402

Termine: 28.11.2011 und 05.12.2011 in der Zeit von 18.15 - 19.45 Uhr, die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Termine: 12.12.2011, 09.01.2012 und 16.01.2012 in der Zeit von 17.15 - 18.45 Uhr

04-005-1014 Ergänzungsfach Pharmazie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 begrenzt.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Krankheitslehre (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, Beckmann-Hörsaal, Brüderstr. 34a

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Klassifizierung, Charakterisierung, Symptomatik, Diagnostik und Differentialdiagnostik von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele und Erklärung von modernen Diagnostikverfahren. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Pharmakotherapie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr, Kleiner Hörsaal Brüderstraße, Brüderstr. 34a

In dieser Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse in der Pharmakotherapie und weiteren therapeutischen Maßnahmen von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische und pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Beachtung von klinischen Studien. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen und Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung bzw. -beratung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Klinische Pharmazie (2 SWS)

Bertsche, Thilo

Dienstag, 18.00-19.30 Uhr, Hörsaal Eilenburger Str. 15a, Aufgang E

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

04-005-1016 Sprachkompetenz C-Sprache – Galicisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung der Module 04-005-1033-G und 04-005-1016-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1 in Form einer Leistungsbewertung während des Unterrichts

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 14.00-16.45 Uhr, NSG S410

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-005-1016 Sprachkompetenz C-Sprache – Katalanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung der Module 04-005-1033-K und 04-005-1016-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1 in Form einer Leistungsbewertung während des Unterrichts

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-005-1033 Sprachkompetenz Galicisch Niveau I

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung der Module 04-005-1033-G und 04-005-1016-G ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)
Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)
Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 14.00-16.45 Uhr, NSG S410

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-005-1033 Sprachkompetenz Katalanisch Niveau I
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung der Module 04-005-1033-K und 04-005-1016-K ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplinengeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-005-1026 Kulturstudien und Übersetzen dritte B-Sprache – Galicisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Galicien: Sprache und Gesellschaft

García Couso, Diana

Estudos culturais galegos: historia, lingua, literatura e civilización ata principios do século XX

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S225

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Partindo da formación da lingua galega a partir do latín, trataranse temas como a lingua e a literatura durante a Idade Media, os Séculos Escuros e o Rexurdimento, ata chegar aos comezos do século XX.

As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura dalgúns dos textos literarios máis significativos das distintas épocas e da proxección de reportaxes que reforzarán os contidos e que lles axudaran aos estudantes a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, os estudantes deberán preparar unha exposición en galego sobre tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien (und Sprache) Galicien

García Couso, Diana

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S410

O obxectivo principal deste curso é reforzar os contidos tratados nos cursos de cultura e de tradución pertencentes ao mesmo módulo, así como mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Galicisch

García Couso, Diana

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S122

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

04-005-1026 Kulturstudien und Übersetzen dritte B-Sprache – Katalanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Katalanische Sprache und Gesellschaft

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

L'objectiu principal del curs és el de proporcionar l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Kulturstudien/Sprache Katalanisch

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S404

L'objectiu principal d'aquest curs és reforçar els continguts tractats en els cursos de cultura i traducció que pertanyen al mateix mòdul, així com millorar els coneixements adquirits els semestres anteriors. A través de vídeos, àudios i text de contingut cultural, es posaran en relleu aspectes gramaticals, ortogràfics i lèxics de la llengua catalana i es parlarà especial atenció a la producció i comprensió (oral i escrita) en català.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Übersetzen Katalanisch

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S104

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Katalanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

TUTORIEN

Tutorium Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Dost, Mareen

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS 14

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

Sprachpraxis Englisch

(N.N. Tutorium)

2 SWS wöchtl.

Gruppe A: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S214 (14tägl., ungerade Woche)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S311 (14tägl., gerade Woche)

In diesem Tutorium geht es vor allem darum, vorhandene Englischkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern. Ziel ist es, sich möglichst gut auf die Sprachprüfung am Ende des Semesters vorzubereiten. Unterrichtssprache ist Englisch.

Französische Grammatik

Montaut, Aurore

2 SWS wöchtl.

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S103

1. SEMESTER

Im Studiengang Bachelor Translation sind im 1. Fachsemester 3 Module – zwei Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul – zu belegen.

Pflichtmodule:

1. das Modul Allgemeine Translatologie 04-005-1001
2. das Modul Sprachkompetenz B-Sprache 04-005-1002

3. Wahlpflichtmodul:

- das translatorische Modul Sprachkompetenz zweite B-Sprache am IALT (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch; Modulnummer: 04-005-10017)
 - das translatorische Modul 04-005-1033 Galicisch oder Katalanisch
- oder
- ein Modul aus dem Angebot geisteswissenschaftlicher Wahlbereich der Universität Leipzig

Pflichtmodule

04-005-1001 Allgemeine Translatologie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung 15. und 22. Oktober 2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG 9

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u.a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translativwissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Allgemeine Linguistik (1 SWS)

Bastian, Sabine

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS6, (14tägl., gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Aspekte, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Sprache und Translatologie von Relevanz sind. Themenkomplexe sind neben einem kurzen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache ihre innere Struktur (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik), kognitive Voraussetzungen, Funktion, Gebrauch und historische Veränderung im gesellschaftlichen Kontext. Dabei werden jeweils auch die wichtigsten Methoden und die Ziele ihrer Analyse behandelt.

Begleitend zur Lehrveranstaltung können von meiner *moodle*-Seite *Einführung in die Linguistik* ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektürehinweise abgerufen werden.

Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126

Emsel, Martina

Gruppe B: **Blockveranstaltung**

Körner-Székellyhidi, Elisabeth

Dienstag, 11.10.2011, 17.15-18.45 Uhr, NSG S204

Donnerstag, 13.10.2011, 15.00 - 18.00 Uhr, HSG HS 16

Dienstag, 18.10.2011, 17.15-18.45 Uhr, HSG HS 17

Donnerstag, 20.10.2011, 15.00 - 18.00 Uhr, NSG S202

Dienstag, 25.10.2011, 17.15-18.45 Uhr, NSG S204

Donnerstag, 27.10.2011, 15.00 - 18.00 Uhr, NSG S204

Dienstag, 01.11.2011, 17.15-18.45 Uhr, HSG HS16

Donnerstag, 03.11.2011, 15.00 - 18.00 Uhr, NSG S204

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das Zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltex-te soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache

Umbreit, Hannelore

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

English(es), Culture(s) and Intercultural Communication (1 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 6 (14täglich, gerade Wochen)

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide and is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are used to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are usually considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field, and basic concepts such as culture and cultural competence will be discussed.

All the aspects covered in the lecture may figure in the written module exam.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

English -Text & Language (4 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S226

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Additional vocabulary work will be done in lexical fields, i.e. according to subject fields introduced by texts. Grammar revision will also play a part. Taken together, classwork and self-study will lead to a marked enhancement of students' competence in English.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S228

Dieser Kurs dient dazu, vorhandene Kenntnisse der französischen Grammatik zu vertiefen und die Anwendung grammatischer Regeln zu üben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den von deutschen Muttersprachlern häufig als problematisch empfundenen Phänomenen.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 10.00-10.45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S104

Gruppe B: Mittwoch, 10.00-12.45 Uhr, NSG S412

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und übertragener Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.00-11.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Gruppe B: Montag, 12.00-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Gruppe C: Freitag, 10.00-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache. Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I

Bendixen, Bernd

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 17.15-18.00 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Behrens, Tatiana

Mittwoch, 13.00-15.15 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Tutorium

Translationsbezogener Spracherwerb (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S302

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Rodriguez, Daniel

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S404

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S326

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

English(es), Culture(s) and Intercultural Communication (1 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS6 (14täglich, gerade Wochen)

This lecture will first deal with the development of English and the role it is playing in today's world. The "world's language" (B. Bryson) is a first, second or foreign language to billions of people worldwide and is used as an international lingua franca. Varieties such as "Globish" are used to facilitate international communication. All these developments are having consequences for translation and interpreting, too. As these two activities are usually considered to be a sub-set of intercultural communication, the class will also deal with this interesting field, and basic concepts such as culture and cultural competence will be discussed.

All the aspects covered in the lecture may figure in the written module exam.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

English –Text & Language (4 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S212

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S226

This class has two aims: Firstly, participants are familiarized with a model of translation-oriented text analysis and use it in practical assignments. Secondly, participants enhance their proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, they will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Additional vocabulary work will be done in lexical fields, i.e. according to subject fields introduced by texts. Grammar revision will also play a part. Taken together, classwork and self-study will lead to a marked enhancement of students' competence in English.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S228

Dieser Kurs dient dazu, vorhandene Kenntnisse der französischen Grammatik zu vertiefen und die Anwendung grammatischer Regeln zu üben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den von deutschen Muttersprachlern häufig als problematisch empfundenen Phänomenen.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 10.00-10.45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S104

Gruppe B: Mittwoch, 10.00-12.45 Uhr, NSG S412

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und übertragener Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.00-11.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Gruppe B: Montag, 12.00-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Gruppe C: Freitag, 10.00-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache. Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I

Bendixen, Bernd

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 17.15-18.00 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzelfachübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

Mittwoch, 13.00-15.15 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Tutorium

Translationsbezogener Spracherwerb (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S302

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Rodriguez, Daniel

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S404

Con esta clase se desea lograr que el estudiante profundice en la expresión oral y escrita en español. Para ello trataremos temas y realizaremos ejercicios diferentes que estimularán la capacidad de reacción y expresión del estudiante.

Un aspecto importante de esta clase es la documentación en temas como:

1. Los problemas del hambre
2. Los retos de Europa.
3. La migración en el mundo.
4. La migración latina hacia los EE UU.
5. La migración en Europa.
6. Los niños callejeros.
7. El racismo en la sociedad moderna.
8. La pena de muerte.
9. El calentamiento global.
10. El cambio climático.
11. Las energías renovables.
12. El aborto.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en *moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S326

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

3. SEMESTER

Im 3. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach (04-005-1004)
2. das Modul 04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie
3. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch

Pflichtmodul

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens

Schwend, Joachim

Mittwoch, 7.15-8.45 Uhr, HSG HS 3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor.

Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung.

oder

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Böhnke, Dietmar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

oder

British Youth Culture

Steger, Clarissa

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS 12

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown during the lecture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Lenk, Hannelore

Aufbauend auf den in vergangenen Semestern erworbenen Grundkenntnissen bezüglich Übersetzungsverfahren und -strategien sowie Rechercheverfahren erfolgt in diesem Kurs eine Vertiefung und die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse. Es werden allgemeinsprachliche Texte aus verschiedenen Bereichen (Konferenzmaterialien, Tourismus, firmeninternes Material) verwendet.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-06

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-18.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-06

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S426

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S426

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Studierende, die das Modul 04-005-1009 oder 04-005-1023 belegen, können dieses Modul nicht wählen.

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Der Staatsaufbau der Russischen Föderation sowie aktuelle innen- und außenpolitische Probleme

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S121

(Leipzig)

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)
Kulturspezifisches Übersetzen Deutsch-Russisch
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S121

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)
Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch
Donnerstag 13.15-14.45 Uhr, NSG S101

Umbreit, Hannelore

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturereignissen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Iberoromania/Canarias

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte der Rechtssysteme Spaniens und Deutschlands behandelt. Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Vorbereitung und Halten eines Referates. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S404

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionando con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S324

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 14. und 21. Januar 2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, MemoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essential,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. HS 2010

Die meisten zu übersetzenden Texte sind Fachtexte und a) meist technischen Inhalts und b) ein Geflecht aus verbaler und nonverbaler Information; auf Grund der Bedeutung fachlicher Bilder (nonverbaler Informationen) für die richtige Interpretation von Fachtexten (z.B. Disambiguierung polysemer Benennungen) werden in diesem Seminar die Konventionen technischer Zeichnungen in dem für Übersetzer/Dolmetscher relevanten Umfang vermittelt, auch unter Berücksichtigung der Kulturspezifität technischer Zeichnungen hinsichtlich der Symbole und Darstellungsarten (z. B. Europäische und Amerikanische ISO-Methode). Die Teilnehmer werden durch diesen Kurs in die Lage versetzt, (a) technische Zeichnungen in verschiedenen Ansichten und Darstellungsarten (auch Isometrien, Explosionszeichnungen) lesen und im Wesentlichen verstehen zu können, (b) technische Skizzen anfertigen zu können. Dies fördert die Kommunikationsfähigkeit mit Fachleuten technischer Disziplinen und die Anerkennung als professioneller Kommunikationspartner. Umfangreiches Hand-out. Lernerfolgskontrolle in Form eines Abschlusstests mit Zertifikat.

Literaturempfehlung: Hoischen, Hans (1996): Praxis des technischen Zeichnens. Berlin: Cornelsen/Girardet.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens

Schwend, Joachim

Mittwoch, 7.15-8.45 Uhr, HSG HS 3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor.

Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung.

oder

Die Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Böhnke, Dietmar

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 7

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

oder

British Youth Culture

Steger, Clarissa

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS 12

This lecture introduces the complexities of British Youth Culture. It discusses subcultural and post-subcultural theories of youth culture and explores past and contemporary subcultures from Teddy Boys to Chavs and Bling. The focus is on the construction and development of young identities in Britain within the context of social and historical change. Particular forms of youth cultural practice are examined in relation to the media, the arts, politics and consumerism, to music, fashion and technology. Excerpts from a range of British documentaries and feature films will be shown during the lecture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Lenk, Hannelore

Aufbauend auf den in vergangenen Semestern erworbenen Grundkenntnissen bezüglich Übersetzungsverfahren und -strategien sowie Rechercheverfahren erfolgt in diesem Kurs eine Vertiefung und die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse. Es werden allgemeinsprachliche Texte aus verschiedenen Bereichen (Konferenzmaterialien, Tourismus, firmeninternes Material) verwendet.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-06

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-18.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-06

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S426

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S426

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés en cours.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Galicisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Galicien: Sprache und Gesellschaft

García Couso, Diana

Estudos culturais galegos: historia, lingua, literatura e civilización

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S225

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, lingua, literatura e civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura galegas, así como na situación sociolingüística actual en Galicia.

As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura dalgúns dos textos literarios máis significativos das distintas épocas e da proxección de reportaxes que reforzarán os contidos e que lles axudaran aos estudantes a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, os estudantes deberán preparar unha exposición en galego sobre tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien (und Sprache) Galicien

García Couso, Diana

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S410

O obxectivo principal deste curso é reforzar os contidos tratados nos cursos de cultura e de tradución perferentes ao mesmo módulo, así como mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Galicisch

García Couso, Diana

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S122

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltexte auf Deutsch zu ergänzen ist.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Katalanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Katalanische Sprache und Gesellschaft

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

L'objectiu principal del curs és el de fornir l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Kulturstudien/Sprache Katalanisch

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S404

L'objectiu principal d'aquest curs és reforçar els continguts tractats en els cursos de cultura i traducció que pertanyen al mateix mòdul, així com millorar els coneixements adquirits els semestres anteriors. A través de vídeos, àudios i text de contingut cultural, es posaran en relleu aspectes gramaticals, ortogràfics i lèxics de la llengua catalana i es parlarà especial atenció a la producció i comprensió (oral i escrita) en català.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Übersetzen Katalanisch

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S104

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Katalanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Studierende, die das Modul 04-005-1009 oder 04-005-1021 belegen, können dieses Modul nicht wählen.

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Der Staatsaufbau der Russischen Föderation sowie

aktuelle innen- und außenpolitische Probleme

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S121

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturspezifisches Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S121

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag 13.15-14.45 Uhr, NSG S101

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturtexten, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Iberoromania/Canarias

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S326

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte der Rechtssysteme Spaniens und Deutschlands behandelt. Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Unterricht sowie Vorbereitung und Halten eines Referates. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S404

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América Latina en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, haciendo énfasis en la situación político-social actual de cada país a estudiar.

Se mostrarán y comentarán reportajes y películas relacionando con los temas a tratar.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá para entrenar sus capacidades investigativas y de expresión.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S324

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

5. SEMESTER

Im 5. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein wahlobligatorisches Modul im Kernfach, z.B. Translation I B-Sprache (04-005-1007) oder Kulturstudien B-Gebiet Russisch (04-005-1009)
2. ein wahlobligatorisches Modul im Wahlbereich, z.B. im translatorischen Wahlbereich: Translation I zweite B-Sprache (04-005-1021) oder Kulturstudien zweite B-Sprache Russisch (04-005-1023) bzw. nichttranslatorischer Wahlbereich

04-005-1007 Translation I Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-03, ab 28.11.2011 in NSG S123

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-03, ab 29.11.2011 in NSG S125

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen. Eine regelmäßige Teilnahme sowie Vorbereitung auf alle Stunden wird vorausgesetzt.

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtext). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S411

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

This course is intended for Leipzig students who have not gone abroad for the semester and for incoming exchange students. The approach will be project-based with translator teams comprising at least one native German speaker and the requisite number of exchange students. The texts used will be challenging and will require intensive co-operation outside the classroom. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1007 Translation I Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Divers exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants qui seront invités à préparer et présenter différents types de textes (ébauches de discours) qui seront interprétés en consécutive de l'allemand vers le français.

Traduction Commerciale (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und der translatorischen Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack Henrike

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S225

Dieser Kurs dient der Vertiefung und Festigung translatorischer Kompetenzen. Bestandteil des Unterrichts sind die Diskussion von vorbereiteten Übersetzungen sowie das Übersetzen vom Blatt.

04-005-1007 Translation I Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)

Bujanow, Boris

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S224

(Leipzig)

Dolmetschübungen Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 18.30-20.00 Uhr, NSG S301

(Leipzig)

04-005-1007 Translation I Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Emsel, Martina

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S322

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S410

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología, psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en *moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Krüger, Elke/ Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general.

Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas.

Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en *moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1009 Kulturstudien B-Gebiet Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Studierende, die für Russisch das Modul 04-005-1004 oder 04-005-1019 belegen, können dieses Modul nicht wählen.

Der Staatsaufbau der Russischen Föderation sowie aktuelle innen- und außenpolitische Probleme

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S121

Kulturspezifisches Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S121

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S224

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-03, ab 28.11.2011 in NSG S123

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-03, ab 29.11.2011 in NSG S125

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen. Eine regelmäßige Teilnahme sowie Vorbereitung auf alle Stunden wird vorausgesetzt.

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für alltagspraktische Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtext). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in *moodle* zur Verfügung.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, **NSG S411**

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, **NSG S412**

This course is intended for Leipzig students who have not gone abroad for the semester and for incoming exchange students. The approach will be project-based with translator teams comprising at least one native German speaker and the requisite number of exchange students. The texts used will be challenging and will require intensive co-operation outside the classroom. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, **NSG S101**

Divers exercices d'initiation à l'interprétation seront proposés aux étudiants qui seront invités à préparer et présenter différents types de textes (ébauches de discours) qui seront interprétés en consécutive de l'allemand vers le français.

Traduction Commerciale (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und der translatorischen Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen Französisch-Deutsch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S225

Dieser Kurs dient der Vertiefung und Festigung translatorischer Kompetenzen. Bestandteil des Unterrichts sind die Diskussion von vorbereiteten Übersetzungen sowie das Übersetzen vom Blatt.

**04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (2 SWS) Umbreit, Hannelore
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS) Bujanow, Boris
Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S224 (Leipzig)

Dolmetschübungen Russisch (2 SWS) Ostretsova, Anastasia
Montag, 18.30-20.00 Uhr, NSG S301 (Leipzig)

**04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS) Emsel, Martina
Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S322

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS) Rodríguez, Daniel
Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S410

En esta clase se pretende que el estudiante se comience a familiarizar con la traducción del alemán al español en diferentes temáticas: política internacional y social, medicina naturista, fisiología, psicología, psiquiatría, ingeniería genética entre otras. Los textos tendrán una ligera estructura léxico-semántica; pero serán exigentes. Así se entrenarán diferentes técnicas para resolver problemas de la traducción. El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS) Krüger, Elke/Rodríguez, Daniel
Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S224

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general.

Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas.

Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros.

Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**04-005-1023 Kulturstudien zweite B-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Studierende, die für Russisch das Modul 04-005-1004 oder 04-005-1019 belegen, können dieses Modul nicht wählen.

Der Staatsaufbau der Russischen Föderation sowie aktuelle innen- und außenpolitische Probleme (2 SWS) Bujanow, Boris
Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S121 (Leipzig)

Kulturspezifisches Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS) Bujanow, Boris
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S121 (Leipzig)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS) Bujanow, Boris
Freitag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S224 (Leipzig)

MASTER TRANSLATOLOGIE

Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

Kolloquium für Abschlussarbeiten

Bastian, Sabine

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen (Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, Erstellen und Auswertung von Fragebögen u. v. a. m.) reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf *moodle* gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Abschlussarbeiten*) einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Master und Doktoranden

Baumann, Klaus-Dieter

19.10.2011, 23.11.2011, 07.12.2011, jeweils 15.00-16.30 Uhr, GWZ H4 5.16

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatoologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Kolloquium für Graduierungsarbeiten

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S310 (14tägl., ungerade Wochen)

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie sind im 1. Fachsemester drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Fachkommunikation (Modulnummer: 04-042-2001)
2. das Modul Translation als Wissens- und Kulturtransfer (Modulnummer: 04-042-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Translation I C-Sprache (Modulnummer: 04-042-2003) oder
2. das Modul 04-042-2005 Grundlagen der Translatologie

Das Modul 04-042-2004 ist Anrechnungsoptionen für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig, insbesondere am Sprachenzentrum/ Spracheninstitut, absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Professor Peter A. Schmitt)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Verträge – Übersetzen und Paralleltextvergleich

Lenk, Hannelore

Gruppe A: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die

Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bastian, Sabine

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S304

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte komparativ-kontrastive Untersuchung deutsch-französischer Presstextkorpora, die von der überregionalen Tagespresse (wie *Le Monde* oder *Le Figaro*) über Wochenschriften (*Le Monde Diplomatique*, *Le Canard Enchaîné*) und Magazine (auch Frauen- / Männermagazine) bis hin zu regionalen Presseerzeugnissen oder Beispielen der kostenlosen Zeitungen (*métro*, *24 heures* ...) reichen können. Dabei soll anhand von Detailanalysen zu (je nach Interessenlage der TeilnehmerInnen) ausgewählten Textsorten wie Leitartikel, Kommentar, Glosse, Bericht, Reportage Interview u. a. m. der jeweilige „Paralleltextcharakter“ ermittelt und Erkenntnisse zur Möglichkeit/ Unmöglichkeit der Übersetzung diskutiert werden. Die Analysen beziehen sich auf ein breites Spektrum von inner- und außersprachlichen Merkmalen, die nach translatologisch relevanten Analyserastern (zum Beispiel dem von Ch. Nord) behandelt werden.

In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für eine Benotung (Modulteilprüfung) erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform *moodle* (Seminar Bastian *Französische Presse*) ohne Passwort möglich und bis Ende September vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexthe nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des

Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S404

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs vermitteln. Beim Paralleltextvergleich wird sowohl interlinguale als auch intralinguale Paralleltextanalyse anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen einbezogen. Es wird mit Texten verschiedenster Art und aus verschiedenen Epochen gearbeitet. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Paralleltextanalyse. Eine regelmäßige (mind. 75%) und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, auch in Form von vorbereiteten Übungsaufgaben, Kurzvortrag oder Dossier wird erwartet. Unterrichtsablauf und Texte sind auf der Lernplattform moodle verfügbar. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010 (14 tägl., ungerade Wochen)

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anspruchsvolle allgemeinsprachliche Texte bearbeitet. Dazu gehören Kommentare, Essays und Sachbuchtexte zu verschiedenen Themen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vervollkommnung der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch. Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung. Quereinsteiger ohne translatorische Grundausbildung haben die Möglichkeit, einige ihrer Übersetzungen im Detail revidieren zu lassen.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Dresdener Bank, E-06

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdener Bank, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will move on to work with more challenging texts in these classes. A high standard of English grammar is assumed, and greater emphasis will be placed on stylistic considerations (text cohesion, sentence/paragraph structure, rhetorical devices etc.) with the aim of improving the students' abilities to produce clear, precise and readable translations. The majority of the texts will be taken from the usual journalistic sources, but we will also look at some other text types.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010 (14 tägl., ungerade Wochen)

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S121

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010 (14 tägl., ungerade Wochen)

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch- Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S224

(Leipzig)

**04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (1 SWS)

Translation als Kulturtransfer Baumann, Klaus-Dieter
Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010 (14 tägl., ungerade Wochen)

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch Bahr, Christian
Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S404

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I Emsel, Martina
Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, NSG S104

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexthe und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Wahlpflichtmodule

**04-042-2003 Translation I C-Sprache Englisch
(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)**

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Verträge – Übersetzen und Paralleltextvergleich Lenk, Hannelore
Gruppe A: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002
Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002
Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch Herting, Beate
Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002
Gruppe B: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anspruchsvolle allgemeinsprachliche Texte bearbeitet. Dazu gehören Kommentare, Essays und Sachbuchtexte zu verschiedenen Themen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vervollkommnung der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch. Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung. Quereinsteiger ohne translatorische Grundausbildung haben die Möglichkeit, einige ihrer Übersetzungen im Detail revidieren zu lassen.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Lenk, Hannelore

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, HSG H003

Da die Studierenden in der Regel schon über übersetzerische Erfahrungen aus Unterricht oder Praxis verfügen, soll in dem Kurs versucht werden, die Studierenden auch mit anspruchsvolleren, aber durchaus noch als allgemeinsprachlich zu charakterisierenden Texten vertraut zu machen. Dabei werden vorzugsweise Texte aus der Übersetzungspraxis verwendet, z. B. Texte von EU-Projekten oder EU-Programmen, touristische Texte, Konferenzunterlagen usw.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bastian, Sabine

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S304

Im Mittelpunkt dieses Hauptseminars steht die vertiefte komparativ-kontrastive Untersuchung deutsch-französischer Presstextkorpora, die von der überregionalen Tagespresse (wie Le Monde oder Le Figaro) über Wochenschriften (Le Monde Diplomatique, Le Canard Enchaîné) und Magazine (auch Frauen- / Männermagazine) bis hin zu regionalen Presseerzeugnissen oder Beispielen der kostenlosen Zeitungen (métro, 24 heures ...) reichen können. Dabei soll anhand von Detailanalysen zu (je nach Interessenlage der TeilnehmerInnen) ausgewählten Textsorten wie Leitartikel, Kommentar, Glosse, Bericht, Reportage Interview u. a. m. der jeweilige „Paralleltextcharakter“ ermittelt und Erkenntnisse zur Möglichkeit/ Unmöglichkeit der Übersetzung diskutiert werden. Die Analysen beziehen sich auf ein breites Spektrum von inner- und außersprachlichen Merkmalen, die nach translatorisch relevanten Analyserastern (zum Beispiel dem von Ch. Nord) behandelt werden.

In Seminarreferaten und darauf aufbauenden Hausarbeiten werden die für eine Benotung (Modulteilprüfung) erforderlichen Leistungen erbracht.

Eine Einschreibung ist über die Plattform moodle (Seminar Bastian *Französische Presse*) ohne Passwort möglich und bis Ende September vorzunehmen. Dort werden auch weitere Informationen bereit gestellt.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S121

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

**04-042-2003 Translation I C-Sprache Galicisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Galicien: Sprache und Gesellschaft

García Couso, Diana

Estudos culturais galegos: historia, lingua, literatura e civilización

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S225

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, lingua, literatura e civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. Farase fincapé na historia da lingua e da literatura galegas, así como na situación sociolingüística actual en Galicia.

As exposicións da profesora irán acompañadas da lectura dalgúns dos textos literarios máis significativos das distintas épocas e da proxección de reportaxes que reforzarán os contidos e que lles axudaran aos estudantes a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, os estudantes deberán preparar unha exposición en galego sobre tema a escoller entre as propostas da profesora.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Kulturstudien und Sprache Galicien

García Couso, Diana

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S410

O obxectivo principal deste curso é reforzar os contidos tratados nos cursos de cultura e de tradución pertencentes ao mesmo módulo, así como mellorar os coñecementos adquiridos nos semestres anteriores. A través de audios, vídeos e textos de contido cultural, farase especial fincapé en aspectos gramaticais e ortográficos da lingua galega, así como na produción e comprensión (oral e escrita) da lingua galega.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen Galicisch

García Couso, Diana

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S122

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Galicisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltexte auf Deutsch zu ergänzen ist.

**04-042-2003 Translation I C-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Katalanische Sprache und Gesellschaft

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S412

L'objectiu principal del curs és el de fornir l'estudiant de coneixements més profunds de la història de la llengua i la literatura catalanes per tal d'ajudar-lo amb la seva tasca de traducció i interpretació. A classe es treballarà amb textos de diferents períodes històrics fins arribar al segle XX. D'altra banda, els alumnes hauran de preparar una exposició en català sobre un tema que escolliran entre els proposats pel docent al començament del semestre.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Kulturstudien/Sprache Katalanisch

Bernaus Griñó, Òscar

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S 404

L'objectiu principal d'aquest curs és reforçar els continguts tractats en els cursos de cultura i traducció que pertanyen al mateix mòdul, així com millorar els coneixements adquirits els semestres anteriors. A través de vídeos, àudios i text de contingut cultural, es posaran en relleu aspectes gramaticals, ortogràfics i lèxics de la llengua catalana i es parlarà especial atenció a la producció i comprensió (oral i escrita) en català.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S104

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Katalanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet eine Textsammlung zu ausgewählten Themen und Texten der schriftlichen Alltagskommunikation, die durch die Studieren durch Paralleltext auf Deutsch zu ergänzen ist.

**04-042-2003 Translation I C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexte nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S101

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S224

(Leipzig)

**04-042-2003 Translation I C-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S404

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs vermitteln. Beim Paralleltextvergleich wird sowohl interlinguale als auch intralinguale Paralleltextanalyse anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen einbezogen. Es wird mit Texten verschiedenster Art und aus verschiedenen Epochen gearbeitet. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Paralleltextanalyse. Eine regelmäßige (mind. 75%) und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, auch in Form von vorbereiteten Übungsaufgaben, Kurzvortrag oder Dossier wird erwartet. Unterrichtsablauf und Texte sind auf der Lernplattform moodle verfügbar. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)
Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch
Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S404

Bahr, Christian

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)
Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I
Donnerstag, 17.00-18.30 Uhr, NSG S104

Emsel, Martina

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV sind die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Modulprüfung abweichend von der Prüfungsordnung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1 in Form einer Leistungsbewertung während des Unterrichts.

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)
Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 14.00-16.45 Uhr, NSG S410
Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Modulprüfung abweichend von der Prüfungsordnung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1 in Form einer Leistungsbewertung während des Unterrichts.

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)
Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412
Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 17.15-18.00 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Mittwoch, 13.00-15.15 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-042-2005 Grundlagen der Translatologie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)

Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung 15. und 22. Oktober 2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/ Dolmetschen"; dabei werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmitteltätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u.a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 14. und 21. Januar 2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, MemoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essential,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind im 3. Fachsemester zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich zugeordnet:

1. das Modul Spezialprobleme der Fachübersetzung (Modulnummer: 04-042-2018)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Qualitäts- und Projektmanagement (Modulnummer: 04-042-2011) oder
2. das Modul Audiovisuelles Übersetzen (Modulnummer 04-042-2012) oder
3. das Modul Dolmetschen C-Sprache I (Modulnummer 04-042-2019). Dieses Modul kann auch für die B-Sprache belegt werden.

Pflichtmodul

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch - Industrial Computing Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002
Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Texte zu Industriecomputern und elektronischen Bauteilen (Press Releases und Fachvorträge, Fachabhandlungen, Internetveröffentlichungen, Weißbücher) aus der Übersetzerischen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

Am Semesterende besteht für Diplomstudenten die Möglichkeit der Teilnahme an einer LN-Klausur (1/3 LN [FTÜ] bei Bestehen).

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Dresdener Bank, E-06
Gruppe B: **Donnerstag**, 11.15-12.45 Uhr, Dresdener Bank, E-06

This course will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. It is important to stress that the texts are demanding and that extensive preparation and research is required. The aim is to raise students' awareness for some of the typical problems facing translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Hausübersetzung Englisch Lenk, Hannelore

Vorbesprechung am 17.10.2011, 12.00-13.00 Uhr, NSG S201

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben:

Vertragstexte, Texte aus dem Bereich Wirtschaft und Finanzen, Ausschreibungstexte (auch technischer Art), Technische Spezifikationen, Versicherungswesen.

Der Termin für Ausgabe und Besprechung der Texte wird noch bekanntgegeben. Alle Texte sind aus der Übersetzerischen Praxis und demzufolge vertraulich zu behandeln.

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Französisch-Deutsch (Technik)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen. Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der „Dateiarbeit“.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Deutsch-Französisch (Technik)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Übersetzung technischer Texte unterschiedlicher Textsorten (einfache Fachzeitschriftenartikel, Bedienanleitungen zu unterschiedlichen Erzeugnissen der privaten und industriellen Nutzung).

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Vorbesprechung am 18.10.2011, 15.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Scheel, Harald

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Spezialprobleme der Fachübersetzung Russisch-Deutsch (1 SWS)

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001 (14tägl., gerade Wochen)

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001 (14tägl., ungerade Wochen)

Behrens, Alexander
(Leipzig)

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Übersetzen speziellerer populärwissenschaftlicher und fachsprachlicher Texte werden Textsortenvergleiche angestellt und Übersetzungstechniken entwickelt. Die Seminare konzentrieren sich auf den Bereich der Krafffahrzeugtechnik (gerade Wochen) bzw. der Vertragsgestaltung (ungerade Wochen).

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S224

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Vorbesprechung am 11.10.2011, 11.15-12.45 Uhr, NSG S425

Umbreit, Hannelore

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares Plasencia)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

En esta clase se presentará al traductor en el sector de la construcción civil y se traducirán textos originales que muestran el proceso de realización de obras en Alemania : solicitud y concesión de encargos, conformación de contratos, ejecución de trabajos en pladur, rehabilitación o demolición de edificios, trabajos de fachada o estuco, la presentación o pago de facturas y recepción de obra por parte del propietario etc.

Un aspecto importante de esta clase es la visita a una obra en Leipzig para ver in situ la realización de diferentes trabajos.

El programa, documentación e información relacionadas con el curso se encontrarán en *moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch I

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S323

Anhand einer Auswahl juristischer Texte (Privatrecht) werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermitteln, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Emsel, Martina

Vorbesprechung am 18.10.2011, 15.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Wahlpflichtmodule

04-042-2011 Qualitäts- und Projektmanagement

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 begrenzt.

Vorlesung Language Engineering (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement (1 SWS)

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. HS 2010

Seminar Qualitäts- und Projektmanagement (2 SWS)

Weilandt, Annette

Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand eines Übersetzungsprojektes Fragen der Projektarbeit und der Qualitätssicherung diskutiert. Neben der Auswertung der theoretischen Grundlagen aus Fachliteratur und einschlägigen Normen steht deren Anwendung anhand eines exemplarischen Übersetzungsauftrages sowie die Team- und Projektarbeit im Mittelpunkt.

04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Audiovisuelles Übersetzen (1 SWS)

Herold, Susann

Dienstag, 8.00-8.45 Uhr, HSG H001

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Das Modul wird sprachübergreifend angeboten.

Audio-mediales Übersetzen (1 SWS)

Bastian, Sabine

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS 6 (14tägl., ungerade Wochen)

In diesem Seminar werden die wichtigsten Verfahren der audiovisuellen/ audiomedialen Übersetzung anhand von Beispielen dargestellt, analysiert und im Hinblick auf ihre konkrete Anwendung bei der Untertitelung und Synchronisation diskutiert. Die SeminarteilnehmerInnen können an eigenen Beispielen

(selbst gewählter Dokumentar-, Kurz-, oder Spiel-Filme) ihre Fähigkeiten zur Übersetzungskritik (Analyse vorliegender Beispiele) oder zur eigenen praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse erproben. Eine on-line Einschreibung in die Lehrveranstaltung ist über die *moodle*-Seite *audio-mediale Übersetzung* erforderlich, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan und Literaturangaben abgerufen werden können.

Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Herold, Susann

Dienstag, 8.45-10.30 Uhr, HSG H001

Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Jüngst, Heike

04.11.2011, 9.00-16.00 Uhr, HSG H001

05.11.2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG H001

02.12.2011, 9.00-16.00 Uhr, HSG H001

03.12.2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG H001

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Englisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin/ Lenk, Hannelore

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S121

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt. Eine intensive Vorbereitung sowie Nachbereitung der Themen werden ebenso wie eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt.

**04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Französisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S121

Ce cours abordera les aspects de l'interprétation consécutive. Les supports seront des discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité européenne et internationale.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Dieser Kurs wendet sich an alle Studierenden im Fach Translation, die das auch für Übersetzer praxisrelevante Konsekutivdolmetschen trainieren möchten. Grundlage für Erläuterungen und Übungen bilden Reden aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

**04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Russisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Dolmetschübungen Russisch

Ostretsova, Anastasia

Montag, 18.30-20.00 Uhr, NSG S301

(Leipzig)

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 17.45-19.15 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

**04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)**

Dieses Modul kann auch von Studierenden mit B-Sprache Spanisch belegt werden

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen (1 SWS) 14tägl.

Krüger, Elke/ Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus Eingang E (14tägl., ungerade Wochen)

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA (14tägl., gerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Semesterübergreifende Veranstaltungen

Gerichtsdolmetschen

Blockseminar am 14.01.2012 und 21.01.2012
jeweils 9.00-18.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Aussenac-Kern, Marianne

Mock-Konferenz

Donnerstag, 17.00-18.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Rohrlack, Henrike

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Abschlussarbeiten

Montag, 9.00-11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen, die im Kontext der Vorbereitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) auftreten und zu bewältigen sind und von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen (Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, Erstellen und Auswertung von Fragebögen u. v. a. m.) reichen können. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert.

Ein Plan für das Kolloquium wird zu Semesterbeginn auf moodle gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort (ohne Passwort: unter Bastian *Abschlussarbeiten*) einzuschreiben.

Bastian, Sabine

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Master und Doktoranden

19.10.2011, 23.11.2011, 07.12.2011, jeweils 15.00-16.30 Uhr, GWZ H4 5.16

Baumann, Klaus-Dieter

Wissenschaftliches Kolloquium

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatorische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Schmitt, Peter A.

Kolloquium für Graduationsarbeiten

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S310 (14tägl., ungerade Wochen)

Tabares Plasencia, Encarnación

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 1. Fachsemester drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Dolmetschwissenschaft (Modulnummer: 04-043-2001)
2. das Modul Notations- und Mnemotechniken (Modulnummer: 04-043-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Dolmetschen I C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2003)

Das Modul 04-043-2004 ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig, insbesondere am Sprachenzentrum/ Spracheninstitut, absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Englisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 13

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Englisch (1 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121 (14täglich, ungerade Wochen)

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Kompetenzmodells. Kurzreferate der Seminarteilnehmer.

Beispielmaterial/Literatur in Englisch bzw. auf Richtung Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch fokussiert.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

**04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 13

Kutz, Wladimir

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehreveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Französisch (1 SWS)

N.N.

Freitag, 14.10.2011, 21.10.2011 und 28.10.2011, jeweils 15.00-18.00 Uhr, NSG S101

Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte zu vertiefen und an Beispielen aus dem Sprachenpaar FR-DE zu veranschaulichen. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff, insbesondere im Hinblick auf die Prüfung, werden Referatsthemen vergeben.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

**04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 13

Kutz, Wladimir

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehreveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Russisch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 8.15-9.00 Uhr, HSG HS 13

Die in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte über das Wesen der Dolmetschkompetenz werden in diesem Seminar in Bezug auf das Sprachenpaar Russisch-Deutsch konkretisiert und vertieft. Die einzelnen Themen – d. h. die Fähigkeiten, die nur der Dolmetscher beherrschen muss, – werden anhand von studentischen Referaten, Fallanalysen, Experimenten und Literaturrecherchen behandelt.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

**04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 13

Kutz, Wladimir

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehreveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Spanisch (1 SWS) 14tägl.

Krüger, Elke

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111 (14tägl., gerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

**04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Englisch
(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)**

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS6

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsektivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch (4 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS6

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch I

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS6

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Bilaterales Dolmetschen Russisch (1 SWS)

Danylchenko, Dmytro

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121 (wöchtl. bis Dezember)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 17.45-19.15 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS6

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Bilaterales Dolmetschen Spanisch (1 SWS)

Krüger, Elke/ Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus Eingang E (14tägl., gerade Wochen)

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA (14tägl., gerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Wahlpflichtmodule

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung moduspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) wird analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Bilaterales Dolmetschen Russisch (1 SWS)

Danylchenko, Dmytro

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121 (wöchtl. bis Dezember)

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 17.45-19.15 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS4

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem

intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA (14tägl., gerade Wochen)

En esta clase se pretende desarrollar habilidades en la interpretación de textos del alemán al español, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Bilaterales Dolmetschen Spanisch (1 SWS) 14tägl.

Krüger, Elke/Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus Eingang E (14tägl., gerade Wochen)

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Vertiefung grundlegender Dolmetschstrategien, Rezeptions- und Reproduktionstechniken in bilateralen Dolmetschsituationen.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Modulprüfung abweichend von der Prüfungsordnung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1 in Form einer Leistungsbewertung während des Unterrichts.

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 14.00-16.45 Uhr, NSG S410

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Modulprüfung abweichend von der Prüfungsordnung: Klausur 90 Minuten mit Wichtung 2 und mündliche Prüfung 20 Minuten mit Wichtung 1 in Form einer Leistungsbewertung während des Unterrichts.

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 8.00-10.45 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 17.15-18.00 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Mittwoch, 13.00-15.15 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 3. Fachsemester zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Fachdolmetschen I (Modulnummer: 04-043-2009)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Fachdolmetschen B-Sprache (Modulnummer: 04-043-2010) oder

- das Modul Fachdolmetschen C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2012)

Pflichtmodul

04-043-2009 Fachdolmetschen I Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Fortgeschrittene I

Lenk, Hannelore

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Fortgeschrittene II

Lenk, Hannelore

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Parallel zu den in der Einführung ins Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der deutschen in die englische Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird. Thematisch geht es um EU-Konferenzen, Workshops, Seminare usw. zu allgemeinen Themen.

**04-043-2009 Fachdolmetschen I Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

**04-043-2009 Fachdolmetschen I Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Fachdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit

einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

(Leipzig)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

**04-043-2009 Fachdolmetschen I Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (3 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 13.15-15.30 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Con esta clase se pretende profundizar en las habilidades y conocimientos adquiridos por los estudiantes en los cursos anteriores. Se interpretarán textos relacionados con diferentes campos de la economía, la política, la sociedad, incluyendo los especializados en éstas y otras temáticas.

Ya que los textos tendrán una estructura léxico-semántica compleja, exigirá que el estudiante se documente y prepare glosarios antes de llegar a la clase y se procure por la preparación posterior de los discursos interpretados en clase. Sólo así se logrará el estímulo de la reacción y anticipación propias del proceso de interpretación simultánea.

Para hacer más real la clase se utilizarán –sobre todo– textos de discursos grabados.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV dient der Vertiefung der in den Einführungsveranstaltungen zum Simultandolmetschen erworbenen Grundbegriffe, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden anspruchsvolle Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Wahlpflichtmodule

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten konsekutiv

Lenk, Hannelore

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Hier geht es darum, Fachvorträge konsekutiv zu dolmetschen. Die Studierenden werden zunächst mit der Terminologie des jeweiligen Faches vertraut gemacht. Gleichzeitig enthalten sie entsprechende Hintergrundinformationen zur Verbesserung des Verständnisses für den jeweiligen Fachtext. Danach wird der Fachtexte zunächst in kurzen Passagen, später dann auch in etwas längeren Passagen konsekutiv gedolmetscht.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten simultan

Lenk, Hannelore

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops und Seminare mit niedrigem und später auch höherem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet, d. h. die Studierenden werden mit konkreten Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht, wobei oft mehrere Beiträge zu einem konkreten Thema gedolmetscht werden. Dabei werden auch Reden verwendet, die von Nicht-Muttersprachlern in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden, damit die Studierenden auch den Umgang mit mehr oder weniger defekten Ausgangstexten lernen. Bei den nachgestalteten Workshops und Seminaren handelt es sich um Firmenpräsentationen, simulierte Aufsichtsratssitzungen und Hauptversammlungen, Fachkonferenzen, Weiterbildungsveranstaltungen mit ausländischen Teilnehmern, Marktforschungs-Gruppendiskussionen mit höherer Fachlichkeit usw. Sprachrichtung sowohl deutsch-englisch als auch englisch-deutsch.

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Fachdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Krüger, Elke/ Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus Eingang E

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Konferenztextübersetzen Deutsch-Spanisch (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S410 (14tägl., ungerade Wochen)

Esta clase va dirigida al desarrollo de habilidades en la traducción de textos con estructura léxico-semántica compleja, que generalmente se presentan en conferencias o vinculados con éstas, con el objetivo de lograr una "traducción a la vista" adecuada. Además se harán traducciones escritas para entrenar la "disciplina traductológica" del intérprete.

En esta clase se tratarán temas de interés actual: biotecnología, la clonación humana, los problemas de la droga, la medicina verde, las energías renovables, el trabajo infantil y la cultura de la UE entre otros.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Terminologie (1 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S310 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Strafrecht (Bürgerlichen Recht) gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen für dieses Testat werden im Unterricht vermittelt.

**04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Englisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten konsekutiv Lenk, Hannelore
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Hier geht es darum, Fachvorträge konsekutiv zu dolmetschen. Die Studierenden werden zunächst mit der Terminologie des jeweiligen Faches vertraut gemacht. Gleichzeitig enthalten sie entsprechende Hintergrundinformationen zur Verbesserung des Verständnisses für den jeweiligen Fachtext. Danach wird der Fachtexte zunächst in kurzen Passagen, später dann auch in etwas längeren Passagen konsekutiv gedolmetscht.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten simultan Lenk, Hannelore
Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops und Seminare mit niedrigem und später auch höherem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet, d. h. die Studierenden werden mit konkreten Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht, wobei oft mehrere Beiträge zu einem konkreten Thema gedolmetscht werden. Dabei werden auch Reden verwendet, die von Nicht-Muttersprachlern in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden, damit die Studierenden auch den Umgang mit mehr oder weniger defekten Ausgangstexten lernen. Bei den nachgestalteten Workshops und Seminaren handelt es sich um Firmenpräsentationen, simulierte Aufsichtsratssitzungen und Hauptversammlungen, Fachkonferenzen, Weiterbildungsveranstaltungen mit ausländischen Teilnehmern, Marktforschungs-Gruppendiskussionen mit höherer Fachlichkeit usw. Sprachrichtung sowohl deutsch-englisch als auch englisch-deutsch.

**04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

**Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)
Simultandolmetschen Französisch-Deutsch**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Fachdolmetschen Deutsch-Französisch Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, E-04

Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

**04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch Kutz, Wladimir

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch Ostretsova, Anastasia

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, Interim DB Dittrichring, DTA

(Leipzig)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

**04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS13

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Krüger, Elke/ Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus Eingang E

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Konferenztextübersetzen Deutsch-Spanisch (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S410 (14tägl., ungerade Wochen)

Esta clase va dirigida al desarrollo de habilidades en la traducción de textos con estructura léxico-semántica compleja, que generalmente se presentan en conferencias o vinculados con éstas, con el objetivo de lograr una "traducción a la vista" adecuada. Además se harán traducciones escritas para entrenar la "disciplina traductológica" del intérprete.

En esta clase se tratarán temas de interés actual: biotecnología, la clonación humana, los problemas de la droga, la medicina verde, las energías renovables, el trabajo infantil y la cultura de la UE entre otros.

El programa, documentación e información relacionados con el curso se encontrarán en *moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Terminologie (1 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S310 (14tägl., gerade Wochen)

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Strafrecht (Bürgerlichen Recht) gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testats werden im Unterricht vermittelt.

ANGEBOT WAHLBEREICH GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄTEN

04-005-1032 Einführung in die Translatologie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Dieses Modul kann von Studierenden des BA Translation nicht belegt werden

Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen

Schmitt, Peter A.

und Hauptprobleme des Übersetzens

Blockveranstaltung 15. und 22. Oktober 2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u.a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translatologischer Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 14. und 21. Januar 2011, 9.00-14.00 Uhr, HSG HS 7

Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126

Emsel, Martina

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

entfällt

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das Zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originärer deutscher Paralleltexte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

**04-005-1033 Sprachkompetenz Galicisch Niveau I
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Galicisch I (5 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 14.00-16.45 Uhr, NSG S410

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S228

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-005-1033 Sprachkompetenz Katalanisch Niveau I
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Iberoromanische Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Blockveranstaltung am 13. und 14. Februar 2012, jeweils 9.00-15.00 Uhr, NSG S214

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch I (5 SWS)

Bernaus Grifó, Òscar

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412

Freitag, 13.15-15.30 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.